

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

30.04.2025

Indian Institute of Technology Madras (IIT Madras), Indien 2024/2025, WS 2024/25

Programm: Overseas

Aufenthalt: 01.07.2024 - 30.11.2024

Studiengang: General Engineering Science (German program)-Computational Science and Engineering,
Bachelor

Studiendekanat: Electrical Engineering, Computer Science and Mathematics

Information, Bewerbung an der TUHH

Im Wintersemester 2023/2024 entschied ich mich für ein Auslandsstudium, inspiriert durch einen Kommilitonen, der sehr positiv über seine Erfahrung berichtete. Um mich über die Möglichkeit des Auslandsstudiums zu informieren, habe ich hauptsächlich die Infosessions und Online-Ressourcen der TUHH genutzt.

Für die Bewerbungen an spezifischen Universitäten habe ich mich weiter durch Erfahrungsberichte und Ressourcen der Gastuniversität informiert.

Ich habe mich insbesondere für den Platz am IIT-Madras interessiert, da ich als Halbinder die Möglichkeit nutzen wollte, weitere Erfahrungen in Indien zu sammeln und mehr über meine kulturellen Wurzeln zu erfahren. Darüber hinaus genießt das IIT-Madras in Indien einen ausgezeichneten Ruf für die Lehre und seinen wunderschönen Campus, was meine Entscheidung zusätzlich bestärkt hat.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Nominierung durch die TUHH wurden wir mit dem Inbound-Team der Gasthochschule in Verbindung gesetzt. Das Inbound-Team informierte uns über den gesamten Bewerbungsprozess an der Gasthochschule und stand als Ansprechpartner für zusätzliche Fragen zur Verfügung.

Zum Bewerbungsprozess gehörten die Kursauswahl aus einer Kursliste speziell für Austauschstudierende, die Klärung von Visa- und Flugdetails, die Einreichung gesundheitlicher Informationen (Impfungen, Blut-Typ) sowie die Organisation der Unterkunft. Die Professoren der jeweiligen Kurse mussten die Kurswahl genehmigen, und Kurse konnten nach der Ankunft noch geändert, hinzugefügt oder gedroppt werden.

In meinem Fall war die Visumsbeantragung nicht erforderlich, da ich ein OCI (Overseas Citizen of India) Pass besitze.

Ich habe mich während des Bewerbungsprozesses am IIT-Madras mit den anderen Bewerbern der TUHH in einer WhatsApp-Gruppe zusammengeschlossen, um Informationen auszutauschen.

Die Deadlines für das Einreichen von Formularen waren leider oft kurz nach deren Erhalt, und Updates bzw. Rückmeldungen dauerten manchmal etwas länger, wodurch man sich über manche Details für einige Zeit unsicher sein konnte.

Dennoch war der Bewerbungsprozess am IIT-Madras insgesamt gut und verlief für uns alle (Bewerber der TUHH) erfolgreich.

Unterkunft & Kosten

Das IIT-Madras stellt allen Austauschstudierenden Einzelzimmer in den Hostels auf dem Campus zur Verfügung. Die Hostels sind nach Geschlechtern getrennt, und alle Austauschstudierenden wurden im gleichen Hostel, dem Sabarmati-Hostel (Frauen) oder dem Mandakini-Hostel (Männer), untergebracht. Die Unterkunft im Hostel würde ich hauptsächlich wegen des Campuslebens (weiteres dazu unten) empfehlen!

Auf dem Campus gibt es mehrere Cafeterias die Frühstück, Mittagessen und Abendessen anbieten. Für die Cafeterias muss man sich spätestens am Vortag Coupons kaufen oder sich für eine bestimmte Periode registrieren. Die Kosten liegen bei nur etwa 150 Rupees (2 Euro) für drei Mahlzeiten. Zusätzlich gibt es mehrere Restaurants, Cafés und Kioske auf dem Campus.

Alle Geschäfte auf dem Campus sind vom Staat subventioniert und sind daher noch günstiger als es sonst schon Indien ist.

Für den Internetzugang im Hostel muss man sich selbst einen Router anschaffen, der im Campus-Shop für ca. 10 Euro erhältlich ist. Die Login-Credentials für das Internet erhält man jedoch erst, nachdem man vor Ort alle Dokumente ausgefüllt hat und als Student registriert wurde. Für die meisten Austauschstudenten dauerte das etwa 2-3 Wochen.

Auf dem Campus bewegt man sich meist mit dem Fahrrad fort, es gibt jedoch auch kostenlose Busse, die man nutzen kann. Ich empfehle dringend, sich bereits vor Beginn des Austauschs auf Plattformen wie Facebook Marketplace um ein gebrauchtes Fahrrad zu kümmern!

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 250€
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 50€

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Direkt nach der Ankunft am IIT-Madras wird einem das Hostel-Zimmer zugewiesen. Für die erste Ausstattung kann man sich im Campus-Shop oder zu Beginn des Semesters direkt vor dem Hostel eine Matratze sowie andere notwendige Essentials kaufen.

Dann muss man sich durch die indische Bürokratie schlagen.

Bevor man beispielsweise die Zugangsdaten für das Internet und Moodle (vergleichbar mit Stud.IP) erhält, muss man von jedem seiner Professoren, dem Head of Department, seiner Bezugsperson am Department, dem International Office und der Central Administration jeweils eine Unterschrift einsammeln.

Obwohl meine Bezugsperson am Department in der ersten Woche krank und nicht erreichbar war, habe ich viel Unterstützung beim International Office erhalten.

Für alle Austauschstudierenden wurde zudem ein Einführungsevent organisiert, bei dem sich alle kennenlernen konnten und wichtige Informationen vermittelt wurden. Austauschstudierende haben sich auch schon vorab informell zusammengefunden und eine große WhatsApp-Gruppe gebildet.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Ich habe am IIT-Madras an der Computer-Science Fakultät studiert und folgende Kurse belegt:

- CS3500 Operating Systems (15 Credits)
- CS5691 Pattern Recognition and Machine Learning (15 Credits)
- EE3110 Probability Foundations for Electrical Engineers (12 Credits)
- CS2700 Programming and Data Structures (10 Credits)
- CS2710 Programming and Data Structures Lab (6 Credits)

Die Benotung am IIT-Madras ergibt sich für die meisten Kurse entweder aus einem Midterm und einem Final oder aus Quiz 1, Quiz 2 und dem Final. Darüber hinaus hatte jeder meiner Kurse entweder einen praktischen Teil in Form von Lab-/Projektarbeiten oder regelmäßige Hausaufgaben.

Das Niveau und der erforderliche Zeitaufwand der Kurse sind relativ hoch. Dies liegt insbesondere daran, dass das IIT-Madras als die beste Ingenieursuniversität Indiens gilt und Computer Science einer der begehrtesten Studiengänge des Landes ist.

Mit 4/5 (bei mir: 56 Credits) Kursen bleibt nur wenig Zeit, um Freizeit zu genießen oder Indien zu erkunden. Viele Austauschstudierende haben entweder 3 oder 4 Kurse gewählt (oder ihre Kurswahl später reduziert), und ich würde das ebenfalls empfehlen.

Insgesamt darf man am IITM pro Semester 66 Credits belegen, was etwa 27 ECTS an der TUHH entspricht. Somit ist die Umrechnung etwas unvorteilhaft, da man auch bei maximal erlaubter Kurswahl nur fast an die 30 ECTS kommt. Die Umrechnung der Kurspunkte ist wird durch folgendes Formular gegeben:

$$\text{ECTS} = (\text{IITM-Credits} * 4) / 9$$

Die Unterrichtssprache aller Kurse am IIT-Madras ist Englisch und insgesamt hat mir die Lehre am IIT-Madras sehr gut gefallen!

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Der Campus des IIT-Madras ist von Affen, Rehen, Antilopen und einer Vielfalt von anderen Tieren bewohnt, was den Campus wirklich magisch und einzigartig macht. Zudem gibt es auf dem Campus mehrere Sportplätze für Basketball, Cricket, Fußball und andere Sportarten. Neben den kleineren Gyms in jedem Hostel gibt es auch ein offizielles größeres Gym. Zudem gibt es einen sehr großen Pool, für den man für 1 Euro im Monat zu einem bestimmten Zeit-Slot schwimmen gehen kann. Der Pool ist üblicherweise sehr leer.

Der Campus ist sehr aktiv, und es gibt fast täglich irgendein Event. Insbesondere Diwali und Navaratri waren sehr besonders und wurden sehr groß gefeiert. Menschen sind generell sehr freundlich und offen, und ich habe aus meinen Kursen und mit meinen Wohnnachbarn sehr gute Freundschaften geschlossen. Mit anderen Austauschstudenten hatte ich auch viel Kontakt, und wir haben viel zusammen unternommen, wie zum Beispiel Trips nach Pondicherry und andere gemeinsame Aktivitäten.

Der Campus des IIT-Madras und die Gemeinschaft dort haben meinen Aufenthalt wirklich zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Die Stadt Chennai hat auch viel zu bieten, insbesondere in Nähe des Strandes, und man kommt generell in wenigen Minuten dahin.

Formalitäten vor Ort

In Indien zahlt man die meisten Sachen im Alltag über UPI (Unified Payments Interface). Mit Bargeld zu zahlen kann oft schwierig sein.

Auch wenn es etwas Aufwand ist, als Austauschstudent ein Konto zu eröffnen, lohnt es sich sehr einen UPI-Account zu haben.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigener Kommentar

Ich kann den Auslandsaufenthalt am IIT-Madras nur wärmstens empfehlen. Der Campus ist ein unvergesslicher Ort, den ich sehr vermisse. Besonders für Ingenieurwissenschaften ist die Universität herausragend.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommiliton*innen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	naveen.hanig@outlook.com
Sind Sie damit einverstanden, dass das Team Outgoing Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommiliton*innen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden?	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden?	Ja

Bilder

Campus & Tiere











(Eiscreme Laden auf dem Campus)



(Open-Air Kino des Campus)



Chennai



